

28. Februar 2001

„Habsburgs Kinder – Kindheit am kaiserlichen Hof“

Ausstellung des Marchfelder Schlösservereines in Schlosshof

In Schlosshof wird vom 7. April bis 1. November die Ausstellung „Habsburgs Kinder – Kindheit am kaiserlichen Hof“ gezeigt. Es ist dies die 15. Ausstellung des Marchfelder Schlösservereines, und wiederum beschäftigt sie sich mit der Geschichte der österreichischen Monarchie. Gestaltet wird die Schau von Mag. Kathrin Untereiner und Michael Wohlfart.

Die Ausstellung beginnt bei Maria Theresia, deren Tochter Marie Christine 1766 in Schlosshof heiratete, und stellt die gesamte Zeit der Monarchie bis zum Ende des Ersten Weltkrieges dar. Stets steht das Alltagsleben der kaiserlichen Kinder am Wiener Hof im Mittelpunkt: Die Kinder Maria Theresias, der Sohn Napoleons, genannt „Herzog von Reichstadt“, der am Wiener Hof erzogen wurde, der junge Franz Joseph, Kronprinz Rudolf und seine Schwestern Gisela und Marie Valerie. Zum Vergleich wird aber auch der Alltag von Kindern beleuchtet, die im Dienste des Kaiserhauses standen, etwa Pagen, Edel- und Sängerknaben.

Aus dem Besitz der ehemaligen kaiserlichen Familie stammen die Exponate, die das Alltagsleben der privilegierten und weniger privilegierten Kinder beleuchten: Spielzeug, Kinderbetten und Kleidung, kindliche Zeichnungen, Fotografien, Schulbücher, Musikinstrumente, Uniformen, Puppenzimmer, Kinderwagen und vieles andere mehr geben einen Eindruck der damaligen Zeit. Die „kaiserliche Kindskammer“ wurde originalgetreu rekonstruiert. Sie beweist, dass die Kinder der Habsburger eher bescheiden aufgezogen wurden und frühzeitig strengen Reglements unterworfen waren.

Nähere Informationen sind beim Marchfelder Schlösserverein, Telefon 02285/6580, erhältlich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at